



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5308-008

GISPADID: 2003076

Objektbezeichnung:

Haertling Stumpeberg mit ehemal. Basaltsteinbruch noerdl. Berkum

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Wachtberg

Digitalisierte Fläche (ha):

3,39

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Im Norden von Wachtberg-Berkum befindet sich, unmittelbar noerdlich des dortigen Schulzentrums, der Stumpeberg. Es handelt sich hierbei um einen ca. 250 x 150 m grossen Basaltstock, der - besonders von Norden und Westen aus gesehen - eine deutliche Haertlingskuppe bildet.

Die Kuppe ist bewaldet (alter Buchen-Eichen-Hainbuchenwald mit reicher und anspruchsvoller Strauch- und Krautschicht).

Der Stumpeberg zaehlt nach VIETEN zum linksrheinischen Teil des "Mittelrheinischen Vulkangebiets", das i.w. durch die Vulkanite des Siebengebirges repraesentiert wird. Der Gesamtkomplex steht eigenstaendig neben den tertiaeren Vulkanfeldern des Westerwaldes und der Hocheifel.

Rundliche Alkalibasaltvorkommen - wie hier bei Berkum - werden als Kraterfuellungen oder als Subvulkane, die in ihren eigenen pyroklastischen Auswurfmassen (Tuff) steckengeblieben sind und dort erkalteten, gedeudet. Die Hauptaktivitaet des Mittelrhein-Vulkanismus - auch der Alkalibasalte - faellt in den Zeitraum Oberoligozaen - Miozaen.

Saemtliche tertiaeren Vulkane haben durch Abtragung ihre urspruengliche Gestalt eingebuesst. Nach Abtragung der umgebenden weicheren Gesteine bilden die Basaltvorkommen heute meist Haertlinge.

An der Suedostseite des Stumpeberges befindet sich ein kleiner Basaltsteinbruch, der heute als Grillplatz (St. Florians Grillplatz) genutzt wird. Das Gelaende ist abgesperrt und nicht zugaenglich.

Am Zugang ist plattiger Basalt sowie die sich zum Hangenden anschliessende Verwitterungszone gut aufgeschlossen. Eine plattige Absonderungsform ist typisch fuer Randbereiche basaltischer Vulkanitkoerper an der Grenze zum (ehemals umgebenden) Nebengestein.

Der Steinbruch selbst besitzt zwischen 6- (Suedost) bis 11 m (Nordwest) hohe Abbauwaende. Der Stumpeberg-Basalt zeigt die typische Absonderung in Saeulen. Die Mikrostruktur des im frischen Zustand schwarzgrauen bis blauschwarzen Gesteins ist sehr feinkoernig. In ihr treten die Plagioklase in sehr feinen Nadeln oder auch in kraef-



tigen Leisten gegenüber den Augiten mehr hervor. Weiterhin kommt es zur Ausbildung von größeren Einsprenglingen. Unter diesen sind Feldspäte selten, Augite (z.T. mit Erzänderungen) hingegen sind zuweilen relativ groß

Schutzziel:

Erhalten einer kleineren, bewaldeten Haertlingskuppe inmitten von landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie eines ehemaligen Basaltsteinbruchs

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen**Stratigraphie:**

Miozän

Kenndaten:

Landschaftsform

Aufschüttungsform-vulkanogen / gx3e

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Stichworte:

Pfeilerausbildung

Verwitterungserscheinungen

terrestrische Böden

Einzelberg (Haertling)

Magmatische Gesteine

Basalt

Gesteinsabsonderung

Säulenausbildung

künstlicher Aufschluss

sonstiger Gesteinsabbau

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Mineral- oder Kristallbildungen

Teildisziplin Geomorphologie

Bodentyp



Umfeld:

Acker

Grünland

Siedlung

Strasse / Weg

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands, wiss. Untersuch. ermöglichen

Naturräumliche Zuordnung:

292 – Unteres Mittelrheingebiet

Höhe über NN:

min. 225 m, max. 226 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5308-008

Objektbezeichnung:

Haertling Stumpeberg mit ehemal. Basaltsteinbruch noerdl. Berkum

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Wachtberg

Digitalisierte Fläche (ha): 3,39

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5308, Q4, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2579949 / H: 5610985

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

AGUS

Datum: 30.06.1997, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Biotopkataster

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 13.7.2017
